

302-Weiterleitung

Stand: 31.07.2024

Websites nutzen **Hyperlinks**, um auf Unterseiten der eigenen Internetpräsenz oder auf externe Seiten zu verweisen, die thematisch einen Mehrwert bieten. Funktioniert ein Link jedoch nicht, kommt es zu einer Fehlermeldung. Statt der Website erscheint ein weißes Fenster mit einem Fehlercode. Der bekannteste ist wahrscheinlich die 404-Fehlermeldung, die auftritt, wenn die verlinkte Seite nicht mehr existiert. Um so einen Fall zu vermeiden, gibt es **verschiedene Arten der Weiterleitung**, wie die **302-Weiterleitung**.



Definition

Die 302-Weiterleitung wird dann eingesetzt, wenn **Content für eine bestimmte Zeit** über eine **andere Adresse** aufgerufen werden soll. Sie stellt quasi eine **Überbrückung** dar, bis die Original-URL wieder verfügbar ist. Der Zielserver erkennt die Weiterleitung und spielt die Nachricht Found (Moved Temporarily) über den HTTP-Statuscode aus. Wenn die Weiterleitung **dauerhaft** eingerichtet werden soll, sollten Administratoren vorzugsweise die **301-Weiterleitung** nutzen.

Die 302-Weiterleitung ist in folgenden Szenarien eine elegante Lösung:

- Haben Shopbetreiber ein bestimmtes Aktionsprodukt oder eine **saisonale Aktion** geplant, entwerfen viele von ihnen eine **eigene Landingpage** dafür, um den Usern mehr Informationen darüber bereitzustellen. Mit der 302-Weiterleitung haben sie nun die Möglichkeit, von ihrem Shop oder der Produktseite auf die temporäre Landingpage zu verweisen. Da die Aktion zeitlich begrenzt ist, entfernen sie sie nach dem Zeitraum wieder.
- Nehmen Administratoren **geplante Änderungen an der Internetpräsenz** vor, die den Zugriff beeinträchtigen, dann können sie die User auf eine Seite weiterleiten, die ihnen mitteilt, dass sie die gewünschte Seite gerade nicht aufrufen können.

302-Weiterleitungen anlegen

Am einfachsten ist es, wenn Webmaster für die Einrichtung der Weiterleitung **Plug-ins** nutzen. Sie sind bei der Mehrzahl der Content-Management-Systeme sowie Shopsysteme enthalten und erleichtern die Arbeit enorm.

Darüber hinaus ist es auch denkbar, die 302-Weiterleitung mit **PHP** zu implementieren. Dafür schreiben die Administratoren folgende Zeilen an den Anfang der dazugehörigen index.php:

Neben PHP ist die Umsetzung auch in der **.htaccess-Datei** durchführbar, wenn das **Apache-Modul**

mod_rewrite installiert ist. Hier geben Webmaster die nachfolgende Konfiguration ein:

RewriteEngine On

RewriteRule ^originaleURL.html\$ /temporäreURL.html [R=302,L]

Auswirkungen der 302-Weiterleitung auf die SEO

Die **originale Website** ist bei Google und den anderen Suchmaschinen **indexiert**, weswegen sie entsprechend bei einer passenden Suchanfrage ausgespielt wird. Der **Algorithmus** muss für den Zeitraum der 302-Weiterleitung **von ihr wissen**, um die richtige Seite anzuzeigen. Da sie nur vorübergehend besteht, soll sie allerdings nicht wie die anderen Unterseiten in den Index aufgenommen werden. All das übermittelt der HTTP-Statuscode.

Wichtig für die Webmaster ist, dass die Übergangseite sich **nicht negativ auf den PageRank auswirkt**. Das heißt, das Ranking der Ursprungsseite bleibt dank der Weiterleitung unberührt.